

# Inhalt

Symbolik & Wirkung der spagyrischen Märchenrezepturen by HP B. Tayler.....	1
ionis Essenz Komplex für das Märchen „Schneewittchen“ .....	2
ionis Essenz Komplex für das Märchen „Dornröschen“ .....	3
ionis Essenz Komplex für das Märchen „Frau Holle“ .....	4
ionis Essenz Komplex für das Märchen „Aschenputtel“ .....	5
Spagyrische Rezeptur für das Märchen „Rumpelstilzchen“ .....	6
Spagyrische Rezeptur für das Märchen „Rotkäppchen“ .....	7
Spagyrische Rezeptur für das Märchen „Sterntaler“ .....	8
Spagyrische Rezeptur für das Märchen „Das hässliche Entlein“ .....	9
Spagyrische Rezeptur für das Märchen „Froschkönig“ .....	10

## Symbolik & Wirkung der spagyrischen Märchenrezepturen by HP B. Tayler

Märchen können auf vielen Ebenen verstanden und gedeutet werden. Hier werden die Märchen als Analogie zu Seelenanteilen betrachtet, die aufgrund einer traumatischen Erfahrung, einer nicht vollendeten Entwicklung oder einer Verzauberung in der Vergangenheit steckengeblieben sind. Dieser Seelenanteil - und mit ihm verbunden die darin liegenden Potentiale, Fähigkeiten und Kraft - steht uns in der Gegenwart nicht zur Verfügung.

Wir haben das Gefühl, dass uns etwas fehlt, verspüren eine Art Sehnsucht und suchen diesen Seelenanteil im Außen.

Die Märchen, in denen wir uns wiedererkennen, zeigen uns nicht nur auf, welcher Anteil von uns getrennt oder verborgen wurde, sondern führen uns in bildhafter Sprache auch den Lösungsweg vor Augen, wie wir unseren Entwicklungsschritt vollenden oder unsere Verzauberung lösen können.

Mit Hilfe der Spagyrik können wir diesen Prozess begleiten und die Integration des Seelenanteils erleichtern, da spagyrische Essenzen über den Geist auf Seele und Körper wirken und uns in unserer Entwicklung und Wiederherstellung der Ordnung unterstützen.

**Wichtig:** Was uns im Außen begegnet, ist nach dem hermetischen Gesetz der Entsprechung auch in uns zu finden. Ob wir die gleichen Eigenschaften in uns tragen, wie uns das Außen spiegelt, oder ob das Gegenteil davon eine dominante Rolle in unserer Persönlichkeit einnimmt, darf jeder in sich selbst entdecken.

## ionis Essenz Komplex für das Märchen „Schneewittchen“

**Eines der zentralen Themen bei Schneewittchen ist die Konfrontation mit Narzissmus, Eifersucht, Missgunst und die Erfahrung, (als Kind) abgelehnt zu werden aufgrund eines destruktiven Elternteils oder einer Bezugsperson.**

Das reine, naive, gutgläubige Schneewittchen kann (noch) nicht unterscheiden, wer oder was ihm schadet, und wem es trauen kann. Völlig unvorbereitet wird es ins Leben hinausgeschickt und muss am eigenen Leib erfahren, dass nicht jeder ihm wohlgesonnen ist.

Die Heimsuchung durch die böse Stiefmutter, die Täuschungen, die Fallen, die ihm zerstörerische Kräfte, Gedanken bzw. Menschen im Außen stellen, kann es nicht durchschauen, obwohl es von seiner inneren Stimme bzw. von wohlmeinenden Seelen im Außen gewarnt wird. Noch ist Schneewittchen nicht bereit, die Lektion zu lernen, die es für seine Reife braucht. Der Apfel erst, die Frucht der Erkenntnis, leitet den alchemistischen Wandlungsprozess ein. Im gläsernen Sarg vollzieht sich die Wandlung der Seele, der einen Rückzug von der Außenwelt erfordert, um die Erkenntnis vollständig zu integrieren.

Als der Animus, der starke männliche, beschützende Aspekt, der zuvor gänzlich abwesend war, erwacht, fällt Schneewittchen der Apfel wieder aus dem Hals, es befreit sich von schädlichen, die Lebenskraft raubenden Energien und integriert den fehlenden Seelenanteil wieder. Daraufhin kann es als Braut die Vereinigung mit dem (inneren) Bräutigam vollziehen und fortan im Vollbesitz seiner nun wachen Seelenkräfte den Königsweg beschreiten.

### **Der Schneewittchen-Komplex eignet sich für Menschen, die**

- sich leicht täuschen lassen oder erst verspätet erkennen können, wer hinter der Maske steckt
- Narzissmus Erfahrungen gemacht haben
- mit Themen wie Eifersucht, Neid, Missgunst zu kämpfen haben
- wiederholt mit destruktiven Menschen, Gedanken, Kräften konfrontiert sind, die schwächen und die Lebenskraft rauben
- überbehütet aufgewachsen sind und sich dem Leben nicht gewachsen fühlen

## ionis Essenz Komplex für das Märchen „Dornröschen“

Eines der zentralen Themen bei Dornröschen ist der Weg aus (dem langen Schlaf) der Unbewusstheit in die Bewusstheit zu kommen und damit den Meisterweg von der Prinzessin zur Königin zu beschreiten.

Dornröschen wächst behütet mit einer liebenden Mutter und einem liebevollen, beschützenden Vater auf. Es hat also sowohl Animus als auch Anima als positiv erlebt und integriert. Allerdings wird es von der Welt „draußen“ ferngehalten und lernt nur die Welt kennen, die die (über)behütenden Eltern ihr Kind erleben lassen. Doch um von der Prinzessin zur Königin reifen zu können, bedarf es Lebenserfahrung und die Meisterung einer Prüfung.

Bereits bei der Feier nach der Geburt des Kindes erhalten die Eltern den Hinweis, dass ihr Kind den Königsweg beschreiten wird und die Meisterprüfung (die 13. Fee) nicht verhindert werden kann. Die 12. Fee gibt den Hinweis, wie die große Prüfung auf dem Schicksalsweg des Mädchens gemeistert werden kann:

**„Stärker noch als der Tod ist die Liebe.“**

Die Liebe ist die größte Macht, mit deren Hilfe wir allen Herausforderungen und Lernaufgaben gewachsen sind, der Schlüssel auf dem Königsweg der Seele.

Da die Eltern das Schicksal, den Seelenweg ihres Kindes, nicht beeinflussen können, steht sie eines Tages (in der Pubertät, im Reifeprozess) vor dem Turm der Mysterien und wird von der alten Frau aufgefordert, ihr weiteres Schicksal (die Wolle) selbst zu spinnen. Da sie auf die Lektion nicht vorbereitet war, verfällt sie in den Schlaf der Unbewusstheit und kann sich daraus selbst nicht mehr befreien.

Erst als ihr Reifeprozess vorangeschritten ist und das Schicksal ihr erneut die Gelegenheit gibt, die Lektion zu lernen und sich dabei des magischen Schlüssels der Liebe zu bedienen, kann der innere männliche Anteil aktiv werden, der die Aufgabe hat, die Mysterien zu meistern und durch die Liebe den Schleier der Unbewusstheit zu lüften und das Lebensfeuer wieder zu erwecken.

Dadurch wird die Seele sich ihrer selbst bewusst, Mars und Venus treten Seite an Seite ins Sonnenlicht dieses Lebens und sie ist nun in der Lage, die Schicksalsfäden auf ihrem Lebensweg selbstbestimmt zu weben.

### **Der Dornröschen-Komplex eignet sich für Menschen, die**

- sich in unreifen Liebesbeziehungen wiederfinden
- sich ihrer selbst nicht bewusst sind und auf die Rettung im Außen warten
- die auf den Märchenprinzen/die Märchenprinzessin warten
- die oft den richtigen Zeitpunkt verpassen (verschlafen) oder ungeduldig zu früh ihr Ziel erreichen wollen
- die sich als Opfer der Umstände betrachten und nicht die Lektion darin erkennen
- deren Lebensfeuer eingeschlafen ist

## ionis Essenz Komplex für das Märchen „Frau Holle“

Eines der zentralen Themen bei Frau Holle ist die Herausstellung von Leistung, Fleiß und Gehorsam, wohingegen die Schattenseiten als negativ bewertet werden. Wenn wir nicht beide Anteile in uns integrieren, und eine Hälfte als minderwertig betrachten oder von uns mehr abverlangen, als wir überhaupt bereit sind, tun zu können, so geraten wir in ein Ungleichgewicht.

Das Märchen „Frau Holle“ spielt auf den drei Ebenen des Daseins: der oberen Welt oder dem Himmel, wo unser Geist zuhause ist, der mittleren Welt oder der Welt der Materie und Verkörperung und der unteren Welt oder der Welt des Unterbewusstseins und der Ahnen, wo das Reich unserer Seele ist.

Eine Mutter hat zwei Töchter, die eine erledigt alle Aufgaben, ist fleißig und rechtschaffen, die andere wird als faul und untätig beschrieben. Natürlich hat es die Mutter mit der fleißigen Tochter leichter und trägt ihr alle Arbeiten auf, da die andere Tochter keine Hilfe ist.

Die fleißige Marie will alles richtig machen und trotzdem geschieht ihr ein Missgeschick. Sie wird gedrängt, dies wieder gut zu machen, springt in den Brunnen, das Tor zur unteren Welt, und begibt sich auf die Initiationsreise. Sie erkennt die Aufgaben, meistert diese und gelangt schließlich zum Tor der Frau Holle, dem Tor zur oberen Welt.

Auch dort meistert sie die Aufgaben, die an sie gestellt werden, und erhält dafür ihren Lohn: Sie wird mit Gold überschüttet, dem Gold der Meisterschaft, dem Gold der Weisheit und die Beendigung des Karmas.

Auf diese Weise führt sie ihr Leben in der mittleren Welt fort und erhält Anerkennung und Wertschätzung.

Die andere Tochter, ebenfalls eine Marie, wird von der Mutter gedrängt, den gleichen Weg wie die Schwester zu beschreiten, doch diese ist auf den Initiationsweg, auf die Reifepfung noch nicht vorbereitet und versagt in jeder Hinsicht. In der Folge klebt das Pech an ihr.

Goldmarie und Pechmarie können als zwei Anteile in uns selbst betrachtet werden. Nur indem wir anerkennen, was unsere Stärken und was unsere Schwächen sind, können wir ohne Druck oder Geltungsdrang unseren Weg gehen. In der Unterwelt können all unsere Programmierungen und alten Rollenbilder gelöscht und einer tiefgreifenden Wandlung unterzogen werden. Die weise Alte in uns lehrt uns den rechten Weg und führt unsere verschiedenen Anteile wieder zusammen. Nur wer reif ist, wird einer Prüfung unterzogen, wer zu früh ein gewisses Ziel erreichen will, wird scheitern.

### Der Frau Holle-Komplex eignet sich für Menschen, die

- als Kind nur gesehen wurden, wenn sie Leistung erbracht haben, ihre goldenen (sonnigen) Seiten gezeigt haben
- sich als minderwertig und unfähig betrachten
- in der Familie im Schatten eines leuchtenden Geschwisterkindes oder Elternteils gestanden haben oder selbst das leuchtende Vorbild sein mussten
- die es allen recht machen wollen oder es nie jemanden recht machen konnten bzw. können
- sich selbst unter Druck setzen oder sich unter Druck gesetzt fühlen, alles stets zum Besten erledigen zu müssen
- als das schwarze Schaf der Familie gelten

## ionis Essenz Komplex für das Märchen „Aschenputtel“

**Eines der zentralen Themen bei Aschenputtel ist das Opferdasein, das sich den vermeintlich Stärkeren unterordnet und die Scherben zusammenlegt, die andere verursacht haben, und der Weg in Selbstwert, Selbstverantwortung und Selbstbestimmtheit.**

Aschenputtel ist zwar eingebunden in eine Familie, doch nimmt sie die Rolle des stiefmütterlich behandelten Kindes ein, das nur geduldet, aber nicht um seiner selbst Willen geliebt wird. Auf der Suche nach Liebe und Anerkennung erledigt es geduldig und unterwürfig die Arbeiten, die ihm aufgetragen werden.

Als der König einen Ball veranstaltet, damit sein Sohn sich eine Braut wählt, regt sich in Aschenputtel zum ersten Mal der Wunsch, aus dem Dienstbotendasein herauszutreten und sich zu zeigen – auch wenn das Mädchen zu diesem Zeitpunkt noch nicht weiß, wer es eigentlich ist.

Die Stiefmutter will ihr Bestreben verhindern, indem sie von ihr verlangt, die Scherben zusammenzufügen, die sie ihr vor die Füße kippt. Aschenputtel begehrt zum ersten Mal auf und wendet sich an die Kraft ihrer Ahnen.

Der Familienbaum, der auf dem Grab der Mutter steht, schenkt ihr ein Kleid, das ihrem wahren Wesen entspricht, und Aschenputtel kann damit unerkannt zum Ball. Sie erhält Unterstützung von ihren Ahnen aus der geistigen Welt.

Da die anderen sie nur als Aschenputtel kennen und betrachten, können sie das Mädchen in ihrem wahren Wesen nicht erkennen.

Der Prinz möchte Aschenputtel als seine Braut erwählen, doch sie stellt ihn dreimal auf die Probe. Bevor sie ihm ihr Einverständnis gibt, soll er sie als diejenige erkennen, die sie ist und nicht als diejenige, als die er sie sehen möchte.

Der Schuh, den sie verliert, dient ihm als Hilfe, die Frau zu finden, die zu ihm passt.

Letztlich verlässt Aschenputtel ihre Opferrolle, indem sie selbstbestimmt und verantwortungsbewusst handelt und für sich selbst einsteht, und erwählt sich ihren Partner, indem sie ihn mit ihrer weiblichen Doppelnatur (Aschenputtel und angehende Königin) konfrontiert.

### **Der Aschenputtel-Komplex eignet sich für Menschen, die**

- sich stiefmütterlich behandelt fühlen - das „Aschenputtel“ in der Familie sind
- sich in ihrem Leben meist in der Opferrolle wiederfinden
- sich minderwertig, wenig selbstbewusst, schwach und ohnmächtig fühlen
- immer wieder die Scherben zusammenkehren, die andere verursacht haben
- Angst haben, aus ihrem Schatten herauszutreten und sich zu zeigen, wie sie wirklich sind
- die Rolle spielen, die andere ihnen zugewiesen haben
- ihre Ahnenverbindung stärken wollen, um zu ihren Wurzeln zu finden
- wieder in ihre Kraft finden wollen und sich ihrer selbst bewusst und selbstbestimmt handeln wollen
- den Partner fürs Leben finden und selbst beziehungsfähig werden wollen

## Spagyrische Rezeptur für das Märchen „Rumpelstilzchen“

**Zentrale Themen bei Rumpelstilzchen sind, Sensibilität für die Macht der Worte zu entwickeln und aus dem Mangeldenken in ein Füllebewusstsein zu wachsen.**

Der Müller erzählt dem König, dass seine Tochter in der Lage wäre, Stroh zu Gold zu spinnen.

Der König ist interessiert an ihren Künsten, sperrt sie in eine Kammer und droht ihr mit dem Tod, wenn am nächsten Tag kein Gold in der Kammer läge. Die Müllers Tochter kann sich der Dominanz der beiden Männer nicht erwehren, aber auch die Erwartungshaltung des Königs wie auch des Vaters nicht erfüllen und verzagt.

Ein Männlein kommt ihr zu Hilfe und verspricht ihr gegen eine Gegenleistung, die Aufgabe zu erfüllen.

Dies wiederholt sich auch in der zweiten Nacht. In der dritten Nacht sagt sie dem Männlein in ihrer Not ihr erstgeborenes Kind zu.

Der König sieht eine goldene Zukunft in materiellem Reichtum vor sich und macht die Müllers Tochter zu seiner Frau.

Als das Kind geboren ist, erscheint das Männlein wieder. Die junge Mutter will ihr Kind nicht hergeben und weint, was das Männlein milde stimmt, so dass es ihr drei Tage Aufschub gibt. Wenn sie in dieser Zeit seinen Namen errate, dürfe sie ihr Kind behalten. Sie wandelt sich zur Löwin und setzt alles, was in ihrer Macht steht, in Bewegung, um den Namen zu erfahren und ihr Kind zu schützen.

Ein Bote schließlich beobachtet heimlich das Männlein, wie es um ein Feuer tanzt und seinen Namen ruft.

Als die Königin das Männlein bei seinem Namen – **Rumpelstilzchen** – ruft, erlangt sie Macht über das Wesen.

Dieses gerät in Rage und reißt sich vor Wut mitten entzwei.

### **Der Rumpelstilzchen-Komplex eignet sich für Menschen, die**

- vor unlösbaren Aufgaben stehen
- dazu neigen, die (übersteigerte) Erwartungshaltung anderer zu erfüllen
- sich dominantem oder autoritärem Gebaren rasch unterordnen
- lernen wollen, die Dinge beim Namen zu nennen, auszusprechen, was keiner hören möchte
- Löwenkräfte als Mutter oder Vater entwickeln möchten
- unter fordernden, cholерischen Menschen leiden
- sich aus dem Mangel Denken in ein Fülle Bewusstsein entwickeln wollen
- ihre Schöpferkraft entfalten und sensibler für die Macht der Worte werden wollen
- in einem sehr an Materie und äußeren Werten orientierten Umfeld groß geworden sind
- auf Hilfe und Rettung von außen hoffen und nicht auf die eigenen, innewohnenden Potentiale zurückgreifen

## Spagyrische Rezeptur für das Märchen „Rotkäppchen“

**Ein zentrales Thema bei Rotkäppchen ist die Konfrontation mit den Schattenkräften, die uns zu verschlingen drohen, wenn wir sie nicht als solche erkennen.**

Rotkäppchen wird von der Mutter in den Wald geschickt, um die kranke Großmutter zu besuchen. Sie warnt, dass es auf dem Weg bleiben und sich vor dem bösen Wolf hüten solle. Als das Kind dem Wolf begegnet, wendet dieser eine List an und bringt es vom Weg ab.

In der Zwischenzeit geht er zum Haus der Großmutter, verschlingt diese und zieht sich ihre Kleider an.

Schließlich – mit etwas Verspätung – kommt auch Rotkäppchen dort an. Zwar sagt ihr ihre Intuition, dass hier etwas nicht stimmt, doch sie lässt sich von den Worten, die sie hört, und von dem, was sie zu sehen glaubt, täuschen. Bevor ihre innere Stimme nun doch laut genug ist und sie erkennen lässt, wer wirklich vor ihr im Bett liegt, springt der Wolf heraus und verschlingt auch das Kind.

Rotkäppchen war der Macht des Schattens noch nicht gewachsen. Der Jäger, der am Haus der alten Frau vorbeikommt, erkennt die Situation blitzschnell, schneidet dem Wolf den Bauch auf, holt Großmutter und Rotkäppchen heraus und füllt den Bauch mit Steinen. Der Wolf will flüchten, stürzt aber zu Tode.

**Der Rotkäppchen-Komplex ist eignet sich für Menschen, die**

- unvorbereitet ins Leben geschickt wurden und unliebsame Begegnungen mit dem „bösen Wolf“ haben
- ihrer Intuition, ihrer inneren Stimme noch nicht vertrauen oder sie nicht wahrnehmen
- sich von schmeichelnden, drohenden, wohlmeinenden Worten täuschen und von ihrem Weg abbringen lassen
- das Gefühl haben, immer wieder von übergriffigen Menschen vereinnahmt zu werden
- in der Kindheit wenig Kontakt zum Vater / zu männlichen Bezugspersonen hatten
- auf der Suche nach einem starken Mann / einer starken, beschützenden Vaterfigur sind

## Spagyrische Rezeptur für das Märchen „Sterntaler“

**Eines der zentralen Themen bei Sterntaler ist, dass das Gottvertrauen, das Urvertrauen, ein wesentlicher Schlüssel für ein Leben in (Sorgen-)Freiheit und für den Weg der Meisterschaft des Menschen ist.**

Ein Waisenkind, das außer seiner Kleider am Leib und einem Stück Brot nichts mehr besaß, kein Zuhause und keine Familie mehr hatte, geht im Gottvertrauen seinen Weg.

Es gibt von dem Wenigen, das es noch hatte, an notleidende Menschen, die ihm begegneten. Als es sprichwörtlich sein letztes Hemd aus Mitgefühl wegen der Not anderer weggegeben hatte und weiterhin darauf vertraute, dass für es schon gesorgt sein würde, erhielt es ein neues Gewand, und die Sterne fielen wie Goldtaler vom Himmel.

Sein Gottvertrauen wurde mit einem Leben in Fülle und Sorglosigkeit entlohnt.

**Der Sterntaler-Komplex eignet sich für Menschen, die**

- das Vertrauen ins Leben oder in eine höhere Macht verloren haben
- sich allein, verlassen und ausgeschlossen fühlen
- sich Sorgen um ihre Familie, die Zukunft, ihre Existenz etc. machen
- traumatische Erfahrungen lösen und wieder ein Gefühl von Verbundenheit und Urvertrauen entwickeln möchten
- sich aus familiären, systemischen Zwängen bzw. Konditionierungen befreien und davon unbeeinflusst ihren eigenen Lebensweg beschreiten wollen
- den Weg der Meisterschaft über die Materie beschreiten



## Spagyrische Rezeptur für das Märchen „Das hässliche Entlein“

**Das zentrale Thema im Märchen „Das hässliche Entlein“ ist das Gefühl, in der falschen Familie, am falschen Ort, in der falschen Gemeinschaft gelandet zu sein und nicht dazuzugehören. Der Schlüssel liegt in der Selbsterkenntnis über den Kontakt mit der (wahren) Seelenfamilie.**

Eine Entenmutter brütet ihre Küken aus. Ein Ei ist größer als die anderen, und das Küken braucht länger, bis es schlüpft. Der Mutter fällt auf, dass es anders aussieht, nimmt es aber zunächst als ihr Kind an.

Fortan wird es verspottet, gebissen und vertrieben, wohin auch immer die Entenfamilie kommt, selbst die eigenen Geschwister verachten es. Die Mutter fühlt sich zwischen ihrem Mutterinstinkt und der Anerkennung durch die Gesellschaft hin- und hergerissen, ist letztlich, aber nicht stark genug, um das andersartige Küken zu verteidigen und zu schützen.

Das hässliche Entlein flieht, verlässt das feindselige und abwertende Umfeld, begegnet jedoch zunächst auch außerhalb der Familie den Härten des Lebens, erlebt Gefahren, ist auf sich allein gestellt und findet keinen Anschluss.

Nachdem es sich selbst schon aufgegeben hatte, wird es von einer gutmütigen Familie entdeckt und vor dem Erfrieren gerettet. Im darauffolgenden Frühjahr trifft es auf eine Gruppe Schwäne, zu denen es sich hingezogen fühlt.

Als es mit diesem Kontakt aufnehmen will, erblickt es im Wasser sein Spiegelbild und erkennt, dass es selbst zu einem wunderschönen Schwan geworden ist. Fortan wird der junge Schwan für seine Erscheinung, seine Haltung und sein Wesen bewundert und geschätzt und ist eingebunden in eine (Seelen-)Familie.

### **Der Das hässliche Entlein-Komplex eignet sich für Menschen, die**

- das Gefühl haben, in der falschen Familie geboren zu sein
- immer „anders“ waren und viel Ablehnung und Ausgrenzung erfahren haben
- das Gefühl haben, falsch, ungeschickt oder immer der Sündenbock zu sein
- sich anpassen und wie die anderen sein wollen, in sich aber spüren, dass sie nie so sein werden
- auf der Suche nach Gleichgesinnten, nach der Seelenfamilie sind
- sich mit anderen vergleichen und ihre eigene Schönheit und Größe nicht erkennen
- wenig Schutz, Geborgenheit und Anerkennung in der Familie erfahren haben
- sich heimatlos fühlen und den Platz suchen, wo sie hingehören
- Selbstverantwortung übernehmen und ihr wahres Ich entfalten wollen

## Spagyrische Rezeptur für das Märchen „Froschkönig“

**Das zentrale Thema beim Froschkönig ist, dass das, was wir für die Wahrheit halten, nicht immer so ist, wie sie uns erscheint. Sowohl wir als auch unser Gegenüber können in einer Verzauberung gefangen sein. Es liegt an uns, diese zu durchschauen und zu verwandeln.**

Eine Königstochter spielt mit einer goldenen Kugel, die in einen Brunnen fällt. Ein Frosch holt sie herauf und möchte als Gegenleistung das Leben mit ihr teilen, was sie ihm zunächst zusagt, jedoch sogleich wieder verwirft, als sie die Kugel wieder in ihren Händen hält.

Daraufhin erscheint der Frosch im Schloss, und der Vater befiehlt seiner Tochter, ihr Versprechen zu halten.

Der Frosch isst und trinkt mit ihr gemeinsam und darf mit in ihre Schlafkammer. Als er schließlich sogar noch verlangt, mit ihr das Bett zu teilen, platzt der jungen Frau der Kragen und sie wirft ihn voller Wut an die Wand.

Daraufhin ist der Zauber gebrochen: ein junger Prinz steht vor ihr.

Als sie Hochzeit halten, lösen sich die eisernen Bande vom Herzen des Dieners Heinrich, da dieser so erleichtert darüber ist, dass die Verzauberung endlich gelöst wurde und die Kraft des Herzens wieder fließen kann.

Urweibliche und urmännliche Kräfte werden frei und vereinen sich miteinander, was der Vereinigung der Gegensätze, wie wir sie z.B. aus der Alchemie kennen, entspricht. Frei von Zauber, Schleiern und blockierter Lebenskraft entsteht nun etwas Neues und ein neuer Zyklus kann beginnen.

### **Der Froschkönig-Komplex eignet sich für Menschen, die**

- ihre ureigene, innewohnende Kraft befreien wollen
- in einer Verzauberung, einer Beschränkung ihrer Wahrnehmung leben und diese durchbrechen möchten
- immer wieder Frösche (bzw. „Fröschinnen“) küssen und auf den verzauberten Prinzen warten
- in einer Partnerschaft leben, in der sie das Gefühl haben, stets zu geben und es doch nie genug ist
- destruktive psychische Programme, Verhaltensmuster oder Gewohnheiten auflösen bzw. verwandeln möchten
- ihre inneren männlichen und weiblichen Anteile wieder vereinen möchten
- spüren, dass ein tiefgreifender Wandel bevorsteht
- die gebundene Wut- und Feuer-Energie befreien wollen
- ihre Fähigkeit zu fühlen verlernt haben und deren Herzenergie blockiert ist